Inhalt

Vorwort	— V
---------	------------

Abbildungsverzeichnis —— XII	Ш	J	ı				l	ı	ı	ı	J	J			L	Į	Į		ı			J
------------------------------	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---	---	---	--	--	---	---	---	--	---	--	--	---

Tabellenverzeichnis ——XV

Notationskonventionen, Zeichenverwendung und Abkürzungen — XVII

1	Einleitung —— 1
1.1	Definition und Abgrenzung des Forschungsgegenstands —— 2
1.2	Forschungsstand —— 6
1.2.1	Fachsprache der Musik —— 6
1.2.2	Fennistische Fachsprachenforschung — 9
1.3	Forschungslücke und Relevanz —— 11
1.4	Forschungsansatz und Forschungsfragen —— 13
1.5	Aufbau des Buches — 18
1.6	Korpus und Quellen —— 21
2	Historische, kulturelle und sprachliche Hintergründe —— 23
2.1	Finnlands Musikgeschichte im Kontext politischer Geschichte ——23
2.1.1	Das schwedische Finnland vor 1809 — 24
2.1.2	Die ersten Jahrzehnte der Autonomiezeit — 26
2.1.3	Die kritische Phase der Autonomiezeit und Sibelius' Durchbruch — 29
2.1.4	Die "Erste Republik": Finnland zwischen den Weltkriegen —— 32
2.1.5	Die "Zweite Republik": Nachkriegszeit und nachgeholte Moderne —— 36
2.1.6	Die "Dritte Republik": Finnland in der EU —— 41
2.2	Kernelemente finnischer Identitätskonstruktionen — 43
2.2.1	Geographie, Klima, Natur —— 44
2.2.2	Fremdbestimmtheit, Resilienz, Freiheitskampf — 46
2.2.3	Mythos, Sprache, Bildung —— 47
2.2.4	Musik — 51
2.2.5	Exkurs: Das "Finnische" finnischer Musik – Nationale Musik als Idee und
	Ideologie —— 58
2.3	Zur Geschichte, Struktur und Sprachplanung des
	Schriftfinnischen — 66
2.3.1	Geschichte des Schriftfinnischen: Kurzer Überblick — 67

2.3.2	Fachsprachstilistisch signifikante strukturelle Merkmale des Finnischen —— 70
2.3.2.1	Derivationsmorphologie und Kasussystem —— 70
2.3.2.2	Adaptation fremdsprachlichen Wortguts und eigensprachliche Äquivalente —— 71
2.3.2.3	Subjektsmarkierung, epistemische Modalität und Evidentialität — 72
2.3.3	Die "sichtbare Hand": Sprachpflege und Fachsprachplanung in Finnland —— 75
3	Fachsprachenlinguistische Einordnung — 79
3.1	Fachsprache als Ebenenstruktur —— 80
3.2	Fachlichkeit und Vertikalität —— 90
3.3	Fachsprache als Kommunikationssituation und Diskurs —— 93
3.4	Finnische Musikfachtextsorten im Überblick — 99
3.4.1	Rezensionen in Tages- und Publikumszeitschriften —— 101
3.4.2	Fachzeitschriften —— 103
3.4.3	Musikenzyklopädien —— 105
3.4.4	Dissertationen und andere akademische Qualifikationsarbeiten —— 106
3.4.5	Musikgeschichtliche Gesamtdarstellungen; Monographien —— 108
4	Finnische Musikterminologie und Musikfachsprache – Entwicklungen,
4	Strukturen, Besonderheiten — 111
4 4.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112
	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113
4.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117
4.1 4.1.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117
4.1 4.1.1 4.1.2	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.5.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale Aufgabe — 129
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.5.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale Aufgabe — 129 Reformansätze zu Anfang des 20. Jahrhunderts — 135
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.5.1	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale Aufgabe — 129 Reformansätze zu Anfang des 20. Jahrhunderts — 135 Versuch einer Gremienlösung: Die Musikwortschatzkommission (1926–
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.5.1 4.1.5.2 4.1.5.3	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale Aufgabe — 129 Reformansätze zu Anfang des 20. Jahrhunderts — 135 Versuch einer Gremienlösung: Die Musikwortschatzkommission (1926–1930) — 141
4.1 4.1.1 4.1.2 4.1.2.1 4.1.2.2 4.1.3 4.1.4 4.1.5 4.1.5.1 4.1.5.2 4.1.5.3	Strukturen, Besonderheiten — 111 Aufbau einer Terminologie: Historisch-systematischer Überblick — 112 Der lexikalische Kernbestand — 113 Semantische und morphologische Terminologisierungskanäle — 117 Semantische Terminologisierung — 117 Morphosemantische Terminologisierung — 119 Musikterminologie in allgemeinen Wörterbüchern — 124 Musikwörterbücher und Kompaktlexika — 126 Sprachplanung: Akteure und Strukturen — 129 Frühes Problembewusstsein und Musikterminologie als nationale Aufgabe — 129 Reformansätze zu Anfang des 20. Jahrhunderts — 135 Versuch einer Gremienlösung: Die Musikwortschatzkommission (1926–1930) — 141 Terminologische Systeme in Lehrwerken — 144

4.1.9	Minilektale Auffächerung im 20. Jahrhundert — 170
4.1.9.1	Sprachliche Adaptation neuer Analysemodelle (I): Schenker-
	Analyse —— 172
4.1.9.2	Sprachliche Adaptation neuer Analysemodelle (II): Set theory —— 173
4.1.9.3	Helmut Lachenmanns "Klangtypen der Neuen Musik" —— 175
4.2	Terminologie zwischen Definition, Deskription und Narration — 177
4.2.1	Benennung und Definition im Lehrwerk: Fallbeispiel diatonisch –
	chromatisch —— 178
4.2.2	Definitionsstrategien und framesemantische Dimensionen komplexer
	Begriffe: Fallbeispiel Sonate – Sonaten(hauptsatz)form –
	Sinfonie —— 183
4.2.2.1	Charakteristika des finnischsprachigen Fachdiskurses zur
	Sonatenform —— 187
4.2.2.2	Lexikonartikel zwischen Definition und Narration —— 194
4.3	Idiomatizität und Pragmatik der Musikfachsprache —— 202
4.3.1	Kulturspezifische Termini und Fachausdrücke —— 207
4.3.2	Fallbeispiel <i>alkuvoima</i> 'Urkraft'—— 212
_	
5	Diskurslinguistische Analyse: Methodologie und
г 1	Begriffsklärungen — 220 Vorgehensweise — 221
5.1	
5.2	Diskurs – Text – Aussage – Äußerung — 222
5.3	Deskriptive oder kritische Diskurslinguistik? — 225
5.4	Besonderheiten und Kartierung kunstwerkinduzierter Diskurse — 227
5.5	DIMEAN: Auswahl, Schwerpunkte und operationale
F F 1	Erweiterungen — 231
5.5.1	Transtextuelle Ebene: Rahmen und Muster — 231
5.5.1.1	Diskursiver Rahmen und historisch-epistemischer Kontext — 233
5.5.1.2	Ideologien, Mentalitäten, Identifikationsprozesse, Narrative — 234
5.5.1.3	Diskursive Formanten: Diskurssemantische Grundfiguren, Denkbilder,
4 A	Kollektivsymbole, diskursives Minimum —— 235
5.5.1.4	Diskursspezifische Kerntexte — 237
5.5.1.5	Frames, Topoi — 238
5.5.1.6	Referentielle Intertextualität; Reformulierungen — 241
5.5.1.7	Diskursspezifische Formeln; komplexe Mehrwortausdrücke — 245
5.5.2	Akteure und Diskurspositionen — 248
5.5.2.1	Diskursgemeinschaften — 249
5.5.2.2	
3.3.2.2	Exkurs: Das Problem des mehrsprachigen Diskurses und der Sprachenschwelle —— 252

5.5.2.3	Ideology brokers; voice——253
5.5.2.4	Vertikalitätsstatus —— 254
5.5.3	Intratextuelle Ebene: Textorientierte Analyse —— 255
5.5.3.1	Textsorten, Textmuster, Kommunikationsituationen — 256
5.5.3.2	Semantische Felder, Isotopielinien — 257
5.5.3.3	Evidentialität, Epistemische Modalität,
	Egophorizität/Subjektivität —— 259
5.5.3.4	Diskursive Dissonanzen, diskursiver Wettbewerb (Widerspruch,
	Korrektur, Agonalität, Koopetition) —— 265
5.5.4	Intratextuelle Ebene: Mikrostruktur——268
5.5.4.1	Implikaturen —— 268
5.5.4.2	Diskursspezifisch zentrale Einworteinheiten (Kernwörter) — 269
5.5.4.3	Morpheme und morphosemantische Ebene — 271
5.6	Zur korpuslinguistischen Methodik: Korpusassistierte diachrone
	Analyse —— 271
6	Drei Fallstudien — 277
6.1	Fallstudie I: Jean Sibelius (1865–1957), Sinfonie Nr. 4 a-Moll —— 277
6.1.1	Begründung der Auswahl – Diskursiver Kontext – Korpus und
	Dossier — 277
6.1.2	Zentrale Diskursstränge und quantitative Übersicht — 280
6.1.3	Erste Rezensionen als Pioniertexte — 283
6.1.3.1	Evert Katila: Sibeliuksen säwellyskonsertit — 283
6.1.3.2	Heikki Klemetti: Jean Sibeliuksen uudet sävellykset —— 293
6.1.4	Grundfigur Reduziertheit —— 300
6.1.4.1	Kategorien und zentrale Einworteinheiten — 301
6.1.4.2	Relationale Realisationen ex negativo und Reduziertheit als
	"Protest"—— 304
6.1.4.3	Der <i>pettuleipä-</i> Diskursstrang — 312
6.1.5	Grundfigur Schwerverständlichkeit — 319
6.1.6	Naturbild, Programm, absolute Musik? Zentrales agonales Feld —— 324
6.1.7	Musikwissenschaftlich-analytische Zugänge im Textvergleich —— 339
6.1.7.1	Kari Rydman: Sibeliuksen neljännen sinfonian rakenneongelmista — 341
6.1.7.2	Kai Maasalo: <i>Suomalaisia sävellyksiä</i> — 349
6.1.7.3	Olavi Ingman: Sonaattimuoto Sibeliuksen sinfonioissa — 354
6.1.7.4	Erik Tawaststjerna [Erkki Salmenhaara]: Jean Sibelius (III) —— 360
6.1.7.5	Veijo Murtomäki: Modernismi ja klassismi Sibeliuksen neljännessä
	sinfoniassa —— 363
6.1.7.6	Eero Tarasti: Aika, avaruus ja aktoorit Sibeliuksen 4. sinfoniassa — 369

6.1.8	Zwischenfazit zu Fallstudie I —— 374
6.2	Fallstudie II: Joonas Kokkonen (1921–1996) —— 383
6.2.1	Begründung der Auswahl – Diskursiver Rahmen – Korpus und
	Dossier — 383
6.2.2	Kokkonens Musiikkia jousille (1957) als Schlüsselwerk: Diskursinitiale
	Texte und spätere Diskursprogression — 384
6.2.2.1	Kansan Uutiset — 389
6.2.2.2	Suomen Sosiaalidemokraatti (Vappu Väre) — 390
6.2.2.3	Helsingin Sanomat —— 390
6.2.2.4	<i>Ilta-Sanomat</i> (Helvi Leiviskä) — 392
6.2.2.5	<i>Uusi Suomi</i> (Heikki Aaltoila) — 394
6.2.2.6	Resümee zu den Uraufführungsrezensionen und deren
	diskursprägender Wirkung — 396
6.2.2.7	Verdeckte diskursive Dissonanzen —— 399
6.2.3	Exkurs: Organizität —— 405
6.2.4	Seppo Nummi: <i>Joonas Kokkonen – Lineaarikko, sinfonikko, mystikko</i> als
	Bündeltext — 413
6.2.4.1	<i>Lineaarikko</i> -Diskurstrang: Handwerklichkeit, Reduziertheit—— 415
6.2.4.2	Sinfonikko-Diskursstrang: Sibelius' Erbe und Vertreter der
	Hochkultur—418
6.2.4.3	Akateemikko-Diskursstrang: Der Komponist als nationale
	Institution —— 423
6.2.5	Zwischenfazit zu Fallstudie II —— 426
6.3	Fallstudie III: Kaija Saariaho (1952–2023) —— 432
6.3.1	Begründung der Auswahl – Diskursiver Rahmen – Korpus und
	Dossier——432
6.3.2	Zentrale Diskursstränge und Kernwörter; musterprägende Texte in der
	Frühphase des Diskurses — 434
6.3.2.1	Kaija Saariaho: Study for Life für Frauenstimme und Tonband
	(Werkeinführung) —— 438
6.3.2.2	Jouni Kaipainen: Sokaistumisia —— 439
6.3.3	Werkbezogene Textvergleiche: <i>Lichtbogen</i> für Ensemble und Elektronik
	(1986) — 443
6.3.3.1	Werkeinführung (Kaija Saariaho: [Lichtbogen]) —— 443
6.3.3.2	Rezension der finnischen Erstaufführung: Helsingin Sanomat (Veijo
	Murtomäki) — 446
6.3.3.3	Rezension einer Folgeaufführung: Helsingin Sanomat (Seppo
	Heikinheimo) — 447

6.3.3.4	Interview (Jyrki Linjama: <i>Kaija Saariaho – säveltäjä värien, valon</i> ,
	visuaalisuuden voimakentässä) — 449
6.3.3.5	Fachartikel/Analyse (Vesa Kankaanpää: Sointivärin ja harmonian suhteet
	Kaija Saariahon varhaissävellyksissä) —— 451
6.3.3.6	Fachartikel (Taina Riikonen: <i>Tarinoita suusta: puhumisen ja kuiskimisen</i>
	asuttamia huilisti-identiteettejä) — 452
6.3.4	Semantisches Feld LICHT — 456
6.3.5	Diskursstrang Natur<>Technik — 465
6.3.6	Gender-Diskursstrang — 468
6.3.7	Zwischenfazit zu Fallstudie III — 478
7 Fa	zit und Ausblick —— 483
7.1	Methodologisches Resümee: Linguistische Analyse von
	Musikdiskursen —— 483
7.2	Gibt es eine finnische Musikfachsprache? — 488
7.3	Kritische Phasen, Wegscheiden, Musterbrüche – Fachsprache als
	Seismogramm historischer und kultureller Veränderungen? —— 495
7.4	Desiderata und Ausblick —— 499
	ngen der Originalzitate und Originalwortlaute übersetzter
ZII	rate — 501
Quellen un	d Literatur — 533
Register —	–587
Digitaler A	nhang — 595
-	Textanhänge — 595
	Tabellen und grafische Übersichten zu Kapitel 4, 5 und 6 — 603
	Korpusübersichten zu Kapitel 6 — 613